

AUSZUG

Intan Hartati Sitompul. Matrikelnummer: 2212432004. Konnotationanalyse im Kurzgeschichte „Johnny Schweigt“ von Bernhard Hagemann. Pädagogischer Titel (S1), Deutschprogramm, Fakultät für Sprache und Kunst, Universitas Negeri Medan. 2026. Staatliche Universität von Medan.

Das Ziel dieser Untersuchung ist es, die konnotative Bedeutung in der Kurzgeschichte *Johnny schweigt* von Bernhard Hagemann auf der Grundlage der Konnotationstheorie von Pateda (2023) zu analysieren. Die angewandte Forschungsmethode ist deskriptiv-qualitativ, wobei die Datenquelle die Kurzgeschichte *Johnny schweigt* ist. Die Datenerhebung erfolgte mittels einer Dokumentationsstudie. Dabei wurden relevante Textstellen aus der Kurzgeschichte *Johnny schweigt* von Bernhard Hagemann identifiziert und im Hinblick auf ihre konnotative Bedeutung analysiert.

Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass insgesamt 292 konnotative Daten gefunden wurden, die in negative, positive und neutrale Konnotationen klassifiziert sind. Die negative Konnotation tritt am häufigsten auf und spiegelt Gefühle wie Angst, Konflikt und soziale Ausgrenzung wider. Die positive Konnotation zeigt Empathie, Hoffnung und emotionale Nähe, während die neutrale Konnotation überwiegend zur sachlichen Beschreibung ohne starke emotionale Wertung verwendet wird. Diese Untersuchung belegt, dass konnotative Bedeutungen eine wichtige Rolle beim Verständnis der emotionalen Zustände der Figuren sowie der in der Kurzgeschichte enthaltenen sozialen und moralischen Botschaften spielen. klarer und kommunikativer macht, sodass der Leser sich mit der vom Autor geschaffenen Erzählwelt verbinden kann.

Schlüsselwörter: *Konnotation, Konnotative Bedeutung, Pateda, Johnny Schweigt, Bernhard Hagemann.*

